
Seven
1733
Sexentanz

Hexentanz

Die Abenteuer in der Welt von **HeXXen 1733** gehen weiter. Nach dem ersten Soundtrack „HeXXenklänge“ (erschienen 2018), der eine allgemeine Einführung in die finstere barocke Spielwelt darstellte, widmet sich „Hexentanz“ voll und ganz den titelgebenden Hexen. Nicht mehr stehen die Jäger allein im Mittelpunkt der Melodien und Themen – diesmal werfen wir auch einen Blick hinter die Kulissen der Hexengesellschaft. Vor unserem inneren Auge beobachten wir sie bei ihren nächtlichen Ritualen zu Ehren der Hexengöttin Hekate, begleiten sie auf ihren wilden Flügen auf dem Rücken von Brockenziegen und folgen ihnen in dunkle, knarzende Zauberwälder.

Gleichzeitig folgen wir ihren Aktivitäen in ganz Europa. Vom temperamentvollen Spanien bis ins herrschaftliche Wien, vom dunklen Harz bis ins eisige Skandinavien, vom dekadenten Paris bis ins untergegangene Amsterdam – immer sind wir ganz nah dran!

Natürlich begleiten wir auch die Jäger bei ihrem Kampf gegen die

Vetteln, so ist ein wunderschöner Track dem Orden der Mariannen gewidmet, den mutigen Kriegerinnen Gottes.

Komponist Ralf Kurtsiefer hat auch in diesem Soundtrack wieder Neuland betreten. So vermischen sich Flamenco-Gitarrenklänge mit Kompositionen klassischer und barocker Komponisten (z. B. Händel), wechseln sich märchenhaft-mythische Klänge mit dröhnenden Schlagzeugen ab – für jeden Geschmack und viele Spielsituationen ist das Passende dabei!

Das sagt der Komponist

Das HeXXen-Projekt ist und bleibt für mich immer eine besondere Freude. Das liegt vor allem an der wunderbaren Zusammenarbeit mit Mirko Bader und der gesamten HeXXen-Community. Da die CD für HeXXen-Phase 1 (das originale Crowdfunding 2018) so gut gelungen war, bedeutete Phase 2 (Hexenjagd) natürlich eine besondere Herausforderung, denn wir wollten natürlich noch besser werden. Ob uns das gelang, muss jeder Hörer selbst bewerten. Aber dass wir krasser, rockiger, schneller und lauter geworden sind, kann ich garantieren! Widmen möchte ich diese CD meinem lieben Freund

und Nachbarn Tom, der meine Musik normalerweise viel zu langweilig findet. Tom steht auf Blues, aber ich hoffe, dass ich ihn diesmal trotzdem überzeugen kann. Lieber Tom, da ich dir die CD gewidmet habe, kann ich dich auf jeden Fall dazu zwingen, sie auch zu hören!

1. Hymne des Hexenjägers

Dieses Stück schlägt die Brücke zur ersten CD „HeXXenklänge“. Es werden Themen aus jener CD verwoben mit neuen Melodien. Außerdem ist hier schon gut zu erahnen, dass es mitunter sehr laut und rockig zugeht.

2. Meiga

Meigas nennen sich die Hexen im keltisch geprägten Galicien im Norden Spaniens. Mit diesem Stück, das natürlich vom Flamenco inspiriert wurde, entführen wir den Zuhörer in die Welt ländlich geprägter Hexen und alter Volkstraditionen (nicht nur in Galicien).

3. Hexentanz

Das Titelstück unseres Album ist ein schnelles Stück. Getrieben von rhythmischen und rasanten Violinläufen kann man die Hexen förmlich auf ihren zauberhaften Tanzplätzen feiern sehen.

4. Königreich der Dornen

Die Abenteuerkampagne „Königreich der Dornen“ erschien bereits im Zuge des ersten Crowdfundings für HeXXen 1733. Mit diesem Stück wollten wir die Atmosphäre des verwunschenen Landes jenseits der undurchdringlichen Dornenmauer zum Ausdruck bringen. Märchenhaft und geheimnisvoll.

5. Wo die wilden Rosen blühen

Auch dieses Stück ist für die Abenteuerkampagne „Königreich der Dornen“ entstanden. Die Grundharmonien stammen von dem Klassiker „Where Wild Roses Grow“ von Kylie Minogue/Nick Cave and the Bad Seeds (1995). Wir finden, sie verbreiten eine herrlich düstere Atmosphäre, sehr passend für HeXXen 1733.

6. Hekate

Hekate ist die griechische Göttin der Magie und Hexerei. Um sie in diesem Stück gebührend zu würdigen, hat sich Ralf Kurtsiefer Samples einer griechischen Sängerin besorgt. Das Stück wird dominiert von Harfenklängen, ist ruhig und mysteriös - so wie auch Hekate.

7. In den Schatten von Paris

Fröhlich und friedlich an der Oberfläche – aber finster, brutal und intrigant in den Schatten –- um diesen Gegensatz darzustellen, hat Ralf Kurtsiefer tief in die musikalische Trickkiste gegriffen. Startet das Lied anfangs noch mit einem heiteren Stück von Vivaldi, verwandelt es sich jedoch bald in eine finstere Version, so als ob man dem bunte Treiben an der Oberfläche aus der Kanalisation heraus lauschen würde.

8. Bis aufs Blut

Bei diesem Stück hat sich Ralf Kurtsiefer richtig austoben können. Er selbst sagt: „Wie ich versprochen habe, wird es diesmal deutlich rockiger! Ein Stück zur Untermalung eurer Schwertkämpfe mit einem Gegner eurer Wahl.“

9. Rituale der Unholde

In den tiefen Wäldern leben die treuen Diener der Hexen, degenerierte, wilde Kreaturen, die einstmals Menschen waren, nun aber als Unholde bezeichnet werden. Düster, brutal, wild – so sollte das Stück rüberkommen. Um das zu erreichen, haben Mirko und Ralf lange daran getüftelt. Für Ralf ist es das Lieblingsstück des ganzen Soundtracks.

10. Hexenflug

In diesem Stück darf sich der Zuhörer selbst wie eine Hexe fühlen und auf einem Besen oder dem Rücken einer fliegenden Ziege über den Himmel reiten. Musikalisch setzte Ralf dieses um, indem er viele aufsteigende Streicherläufe einbaute.

11. Der Untergang Amsterdams

In der Welt von HeXXen 1733 beschworen Seehexen im Jahr 1695 den Dämonen Leviathan in der Nordsee. Als Folge dieses Ereignisses wurde Amsterdam überschwemmt und vernichtet. Um dieses Szenario rüberzubringen, griff Ralf auf das



zeitgemäße Stück „Sarabande“ von Georg Friedrich Händel zurück, das um 1705/07 entstand, als sich Händel in Hamburg aufhielt. Ralf wurde auf das Stück aufmerksam, als dies innerhalb der HeXXen-Community vorgeschlagen wurde.

12. Jakobstöchter

Santiago de Compostela unter der Herrschaft eines blasphemischen Hexenkults. Angeführt von den sogenannten Jakobstöchtern werden hier unheilige Riten vollzogen. Ralfs Kommentar: „Kirche. Nonnen. Böse! Trinkt auf keinen Fall aus dem Kelch, den sie euch reichen!“

13. Wiener Blut

Lange hatten Mirko und Ralf gerungen und überlegt, welches Stück zur großartigen Stadt Wien unter dem Banner der Habsburger Monarchie passen wurde. Während der Adel hier rauschende Feste in den Schlössern und Palästen feiert, fließt in den Gassen und Straßen das Blut der Unschuldigen. Blut? Am Ende bediente sich Ralf beim Walzerkönig persönlich und brachte seine recht eigene Interpretation von „Wiener Blut“ aus der Feder von Johann Strauß zu Gehör.

14. Confutatis

Wer ein Fan von Mozart ist, dem sei auch die erste CD „HeXXenklänge“

ans Herz gelegt. Dort hat Ralf Kurtsiefer bereits das berühmte „Lacrimosa“ von Wolfgang Amadeus Mozart neu interpretiert. „Confutatis“ ist nun ein weiteres Stück aus Mozarts Requiem in d-Moll, um das sich viele Legenden ranken. An dieser Stelle sei verraten, dass Ralf insgeheim hofft, dass für HeXXen noch viele weitere Soundtracks erscheinen mögen, so dass er das Requiem irgendwann vollständig herausbringen kann.

15. HeXXenmeister

Ralf hat dieses Stück allen HeXXenmeistern gewidmet, die die Welt von HeXXen 1733 am Spieltisch zum Leben erwecken.

16. Pfad in die Anderswelt

Ralf hatte so viel Spaß beim Komponieren des Flamenco-Stücks „Meiga“, dass er gleich noch ein ruhigeres Gitarrenlied komponierte. Weil es Mirko Bader an die mythische Welt der Sagen und Geister erinnerte, widmete er es der märchenhaften Anderswelt, jener kosmischen Sphäre weit abseits unserer Realität.

17. Mariannen voran

Als das Album eigentlich schon fertig war, fiel Mirko auf, dass zwar die Hexen ausreichend gewürdigt wurden, aber die tapferen Hexenjäger zu kurz kamen. Also bat er Ralf um ein wei-

teres Stück zum ausschließlich von Frauen geführten Ritterorden der Mariannen. So sammelte Ralf noch einmal all seine Kreativität – und erschuf eines der mitreißendsten Stücke des Soundtracks!

18. Im reich der Alben

Auch dieses Stück war ursprünglich für das Königreich der Dornen entwickelt worden; es sollte als stimmungsvolle Untermalung für die lange Reise der Jäger durch die unterirdischen Höhlen der Alben dienen. (Natürlich kann es auch als Begleitmusik für alle anderen ausufernden Höhlenerkundungen verwendet werden).

19. Im Land der Eishexen

In der Welt von HeXXen 1733 brach in Skandinavien der Lange Harte Winter aus. Der Norden ist seitdem ganzjährig von Schnee und Eis bedeckt – nur die Eishexen und ihre Diener, die einheimischen Samen, leben hier. In dieser atmosphärischen Hintergrundmusik wird die klirrende Kälte des Nordlands fast spürbar.

20. Tannrücken

Tannrücken ist die nördlichste Provinz des Schwarzwaldes, ein Land, in dem die Bäume in tollkühne Höhen wachsen, an deren Boden die Schat-

ten regieren – und die Schattenhexen, während Hexenkönigin Lysandra von der Spitze ihres gigantischen Turmes aus ihre Fäden über ganz Europa ausstreckt.

21. Fest des Adels

Von dem italienischen Opernsängern und Komponisten Luigi Rossi stammt dieses frühbarocke Stück, das sicherlich an vielen Fürstenhöfen gespielt wurde. Eine perfekte Untermalung für Szenen, die am Hofe spielen.

Komponist

Ralf Kurtsiefer

Cover Art

Isabel Backhaus

Künstlerische Leitung & Layout

Maik Schmidt

Illustrationen

Nicolas Arnold, Benjamin Giletti, Sebastian Watzlawek

